

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck nur mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/18/23

Erschienen am 8. Mai 1952

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet

in März 1952

Vom Februar zum März 1952 haben die Umsätze des Einzelhandels um 7 vH zugenommen. Diese Veränderung stimmt mit der verschiedenen Länge der Monate überein. In einigen Geschäftszweigen begann im März bereits das Frühjahrsgeschäft: In den Fachgeschäften für Oberbekleidung stiegen die Umsätze gegenüber Februar um 32 vH und in den Schuhwarengeschäften um 25 vH. Weitere Umsatzzunahmen melden u.a. die Fachgeschäfte für Farben und Anstrichbedarf um 43 vH, die Fahrradgeschäfte um 59 vH und die Kinderwagengeschäfte um 44 vH.

Gegenüber dem März des Vorjahres blieben die Umsatzwerte des gesamten Einzelhandels um durchschnittlich 4 vH zurück. Die Einkäufe für das Osterfest wurden damals im März und diesmal erst im April getätigt. Insbesondere in Bekleidung und Hausrat konnten die Umsätze der gleichen Vorjahreszeit sowohl wertmässig als auch mengenmässig nicht erreicht werden. Nach Ausschaltung der Preisbewegung ergibt sich gegenüber dem März des Vorjahres ein Zurückbleiben der Umsatzmengen in Nahrungs- und Genussmitteln um etwa 4 vH, in Textil- und Schuhwaren um etwa 9 vH und in Hausrat und Wohnbedarf um etwa 16 vH.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet
auf Grund der Meldungen von rund 17 400 Berichtsbetrieben

Geschäftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
	März 1952 gegen März 1951	3 Monate 1952 gegen 3 Monate 1951	März 1952 gegen Februar 1952
Gesamter Einzelhandel (alle Betriebsformen)	- 4	- 1	+ 7
darunter Fachgeschäfte:			
Lebensmittel aller Art	- 2	+ 3	+ 5
Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 11	+ 12	+ 10
Fische und Fischwaren	- 2	+ 13	- 7
Milch und Milcherzeugnisse	+ 8	+ 11	+ 10
Schokolade und Süßwaren	- 20	- 1	+ 13
Wein und Spirituosen	- 2	+ 11	+ 2
Tabakwaren	- 2	+ 6	+ 6
Textilwaren aller Art	- 14	- 11	- 2
Wäsche, Bett- und Miederwaren	- 22	- 22	- 6
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 13	- 9	- 1
Herrenartikel, Hüte, Schirme	- 14	- 5	+ 19
Oberbekleidung	- 16	- 14	+ 32
Schuhwaren	- 10	- 15	+ 25
Sportartikel	- 22	+ 1	- 24
Eisenwaren und Küchengeräte	- 3	- 5	+ 16
Porzellan und Glaswaren	- 7	+ 2	+ 3
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 3	- 4	+ 6
Möbel	- 18	- 21	+ 12
Korbwaren und Kinderwagen	+ 5	+ 3	+ 44
Teppiche und Gardinen	- 10	- 15	+ 9
Tapeten, Linoleum	- 9	- 7	+ 21
Musikinstrumente	+ 1	- 1	+ 4
Rundfunk- und Grammophonartikel	- 15	- 11	- 8
Bücher	+ 6	+ 15	+ 11
Papier- und Schreibwaren	- 4	- 1	+ 5
Galanterie- und Lederwaren	- 14	- 10	+ 33
Apotheken	+ 15	+ 11	+ 5
Drogerien	0	+ 5	+ 8
Farben und Anstrichbedarf	+ 4	- 3	+ 43
Seifen und Bürstenwaren	+ 10	+ 12	+ 14
Parfümerien	+ 22	+ 20	+ 9
Orthopädische und medizinische Artikel	+ 9	+ 10	+ 12
Photo und Optik	+ 19	+ 20	+ 16
Landmaschinen und Geräte	+ 36	+ 38	+ 27
Nähmaschinen	- 31	- 33	+ 3
Büromaschinen und Büromöbel	+ 15	+ 2	+ 15
Fahrräder und Zubehör	+ 6	- 6	+ 59
Kraftfahrzeuge und Zubehör	+ 13	- 1	+ 32
Spielwaren	+ 7	+ 18	+ 2
Uhren, Gold- und Silberwaren	- 8	- 6	+ 30
Blumen	+ 1	+ 6	+ 32
Brennmaterial	+ 17	+ 25	- 7

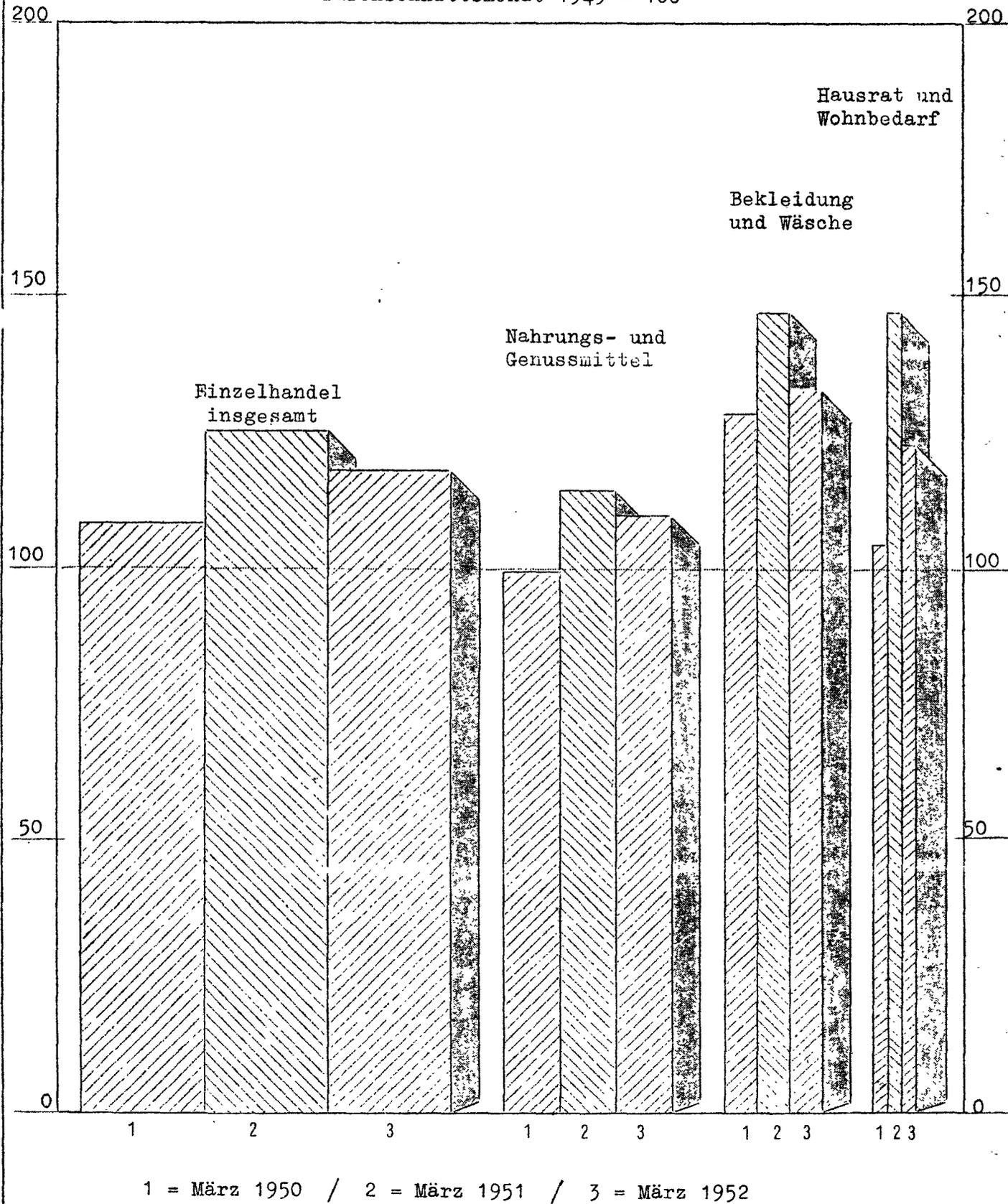
Zum Vergleich mit den letzten 3 Spalten obiger Tabelle:

Unterschied in der Zahl der Verkaufstage	+ 4 vH	+ 3 vH	+ 4 vH
Unterschied in der Zahl der Kalendertage	-	+ 1 vH	+ 7 vH

DIE EINZELHANDELSUMSÄTZE IM MÄRZ 1950, 1951 UND 1952

preisbereinigt

Durchschnittsmonat 1949 = 100



1 = März 1950 / 2 = März 1951 / 3 = März 1952